

Verschollene Festgarderobe

Schicke Mode zum schmalen Taler: Am Wochenende hatte die evangelische Kirchengemeinde Heide zu einer Börse für gut erhaltene Konfirmationsgarderobe eingeladen. Wer Kleidungsstück verkaufen wollte, konnte diese im Gemeindehaus abgeben – um alles weitere kümmerten sich die Veranstalter. Eine tolle Aktion, die sicherlich viele Leute glücklich gemacht hat. Eine Bekannte von mir kam allerdings traurig nach Hause. Denn das Kleid, das sie abgegeben hatte, war während der Veranstaltung spurlos verschwunden – ohne Bezahlung. Schnell keimte der Verdacht des Diebstahls auf. Vielleicht hat es aber auch jemand aus Versehen eingesteckt. Könnten vielleicht alle, die dort waren, noch einmal in ihren Sachen nachschauen? Meine Freundin würde sich über ein Wiederauftauchen sehr freuen, weiß

Odje



Blick aus der Luft: Im eher verschlafenen wirkenden Rüsдорfer Kamp leben etwa 500 Menschen und es gibt 150 Arbeitsplätze.

Foto: Tiessen

Energiewende in Rüsdorf

Startschuss zum 24 Millionen Euro umfassenden Projekt Quarree 100

Von Stefan Schmid

Heide – In fünf Jahren könnte ganz Deutschland auf den Rüsdorfer Kamp schauen: Das beschauliche Heider Viertel mit seinen knapp 500 Bewohnern soll zum Vorreiter für die Nutzung und Vermarktung regional erzeugter erneuerbarer Energien werden. Für das 24 Millionen Euro umfassende Projekt fiel gestern der offizielle Startschuss.

In fünf Jahren könnte das gut 20 Hektar große, beschaulich wirkende Gebiet östlich des Bahnhofs anderen deutschen Stadtquartieren weit voraus sein: Im Rüsdorfer Kamp werden die Bewohner je nach eigenem Wunsch mit ganz unterschiedlicher grüner Energie versorgt – so gibt es Strom aus vor-

Ort erzeugter Windenergie oder Strom, der aus der Sonnenkraft oder Biomasse gewonnen wird. Auch die benötigte Wärme stammt aus erneuerbaren Energien – über eine Power-to-Gas-Anlage wird aus Windstrom und Solarstrom erzeugtes Gas ins regionale Netz gespeist. Gleichzeitig entsteht auf den städtischen Freiflächen neuer Wohn- und Arbeitsraum, wird die E-Mobilität gefördert.

Diese Vision vom Rüsdorfer Kampf ist Zukunftsmusik. Doch seit gestern beschäftigen sich 22 Partner aus der Industrie, Wirtschaft und den Hochschulen. Die meisten Teilnehmer, die Bürgermeister Ulf Stecher begrüßte, kamen aus dem ganzen Bundesgebiet. Für Heides Rathauschef ein klares Signal: „Das Projekt im Rüsdorfer Kamp hat überregionale Bedeutung.“ Immerhin gibt die Bundesregierung 24 Millionen Euro für das Vorhaben in der Kreisstadt aus, das in dem Begriff „Quarree 100“ (Quartiersentwicklung mit 100-prozentiger regenerativer Energie) zusammengefasst wird. Auch Professor Stefan Gößling-Reisemann von der Universität Bremen ist gespannt auf die kommenden zwei Jahre. „Es ist ein ambitioniertes Projekt“, sagte er gestern bei einem Pressegespräch vor der Auftaktver-

anstaltung. Der Experte für so genannte resiliente (belastbare) Energiesysteme beklagt den politischen Stillstand der Energiewende. „Dabei sind bereits so viele Technologien vorhanden, aus lokal erzeugtem Windstrom Wärme, Gas oder Flüssigkraftstoff zu produzieren.“ Daher will er helfen, diese Transformation im Rüsdorfer Kamp sozusagen im Kleinformat zu entwickeln und zu realisieren. Auch für den Leiter des Instituts für Gebäude- und Solartechnik IGS in Braunschweig, Professor Dr. Norbert Fisch, gibt es nur einen Ansatz: „Die einzige Lösung für den Klimaschutz lautet: Wir müssen unsere Infrastruktur grüner machen.“

Nach der gestrigen Auftaktveranstaltung absolvieren alle Partner des Projektes heute die erste intensive Arbeitstagung

hinten verschlossenen Türen. Doch bis es sichtbare Ergebnisse geben wird, können mindestens zwei Jahre vergehen. Zunächst muss eine Bestandsaufnahme, eine Art digitales Strom- und Wärmekataster im Rüsdorfer Kamp erarbeitet werden. Es dient als Grundlage für das Vorhaben. Die Bürger müssen laut Bürgermeister Stecher auch keine Sorgen haben: „Wir werden das nicht über die Köpfe der Menschen entscheiden.“ Im Gegenteil: Das Projekt sieht eine umfangreiche Bürgerbeteiligung vor. „Wir wollen alle mitnehmen und mit einbeziehen.“ Denn die besten Energiesysteme taugen nichts, das wissen alle Beteiligten, wenn sie von denen nicht genutzt werden, für die sie maßgeschneidert wurden – für die Bewohner und Firmen im Rüsdorfer Kamp.

HEUTE

HEIDE

- Arbeitslosen-Selbsthilfe**, Frühstück für 88 Cent, Kleinbahnhof 5, 9 bis 11 Uhr
- Kleinkindertreff** mit Eltern, 10 bis 11.30 Uhr, Kinderschutzbund, Bahnhofstraße 20
- Gesprächsgruppe Drogen**, Förderverein Nerven-Nahrung, 15.45 Uhr, Multifunktionsraum der Klinik für Psychiatrie im WKK, Esmarchstraße 50
- Gesprächsgruppe Depression**, 16.15 bis 17.45 Uhr, Treffpunkt Nerven-Nahrung, Lindenstraße 1-3
- Sozial- und Gesundheitsauschluss**, 17 Uhr, Kreishaus, Sitzungszimmer 007
- Treffpunkt Psychiatrieerfahrene** „Klöntreff“, Förderverein Nerven-Nahrung, 18 Uhr, Lindenstraße 1-3
- Blaues-Kreuz-Selbsthilfegruppe**, 18.30 Uhr, Gemeindehaus Erlöserkirche, Berliner Straße 7
- Brustkrebs-Selbsthilfegruppe** Dithmarschen, Informationen und Erfahrungsaustausch für neu erkrankte Frauen, 18.30 Uhr, DRK-Haus, Hamburger Straße 73
- Treffen Deutscher Familienverband (DFV)**, 20 Uhr, Pinte, Schuhmacherort
- Benefizkonzert mit Talenten der Musikschule und dem Bläserensemble Silesia Wind Quintet**, 19 Uhr, Aula des Werner-Heisenberg-Gymnasiums, Veranstaltung von Inner Wheel und Rotary
- Lesung mit Agnes Krup**: Mit der Flut, 20 Uhr, Buchhandlung Scheller Boyens, Friedrichstraße

WEDDINGSTEDT

- Jugendabend**: Knigge-Crashkurs I, 19 bis 20.30 Uhr, Gemeindehaus
- Ausschuss für Wege, Umwelt und Tourismus**, 19 Uhr, Feuerwehrgerätehaus

Beilagenhinweis

Einem Teil der heutigen Ausgabe liegen Prospekte von Möbel Jessen bei.

KONTAKT

Tel. 0481/6886-200
Fax 0481/6886-90200
redaktion@boyens-medien.de

Der Comic in Heide
Umfangreiche Vortragsreihe zur Dirks-Ausstellung beginnt heute

Heide (gro) Rudolph Dirks – Zwei Lausbuben und die Erfindung des modernen Comics – noch bis zum 22. April ist diese Ausstellung auf der Heider Museumsinsel zu sehen. Geplant und organisiert wurde sie von Benedikt Brebeck, dem wissenschaftlichen Volontär des Museums.

Rudolph Dirks, der 1877 in Heide geboren wurde, wanderte in jungen Jahren mit seiner Familie in die USA aus und prägte dort als einer der ersten Pioniere maßgeblich die Entstehung des modernen Comics, indem er am Ende des 19. Jahrhunderts Grundlagen des noch jungen Mediums etablierte.

Es gibt ein umfangreiches Rahmenprogramm zum Thema mit Vorträgen und Veranstaltungen.

Heute Abend beginnt die Vortragsreihe von Benedikt

Brebeck. Zuerst beschäftigt er sich mit „Bilder für Alle – Neue Sehgewohnheiten und die Erfindung des Comics“. Weiter geht es am Dienstag, 6. März, mit „Helden brauchen die Welt – Die Verbreitung des Comics-Hefts und Popularität eines Mediums“. Zwei Wochen später, am Dienstag, 20. März, beschließt Brebeck seine Reihe mit dem Thema: „Der Comic wird literarisch – Themenvielfalt und das Aufkommen der Graphic Novel“. Alle Vorträge beginnen um 19 Uhr. Eine Lesung mit Live-Zeichnen mit Franziska Ludwig und Gregor Hinz aus dem Buch Eis-



Katzenjammer-Kids von Rudolph Dirks

berge steht am morgigen Mittwoch, 28. Februar an. Beginn ist um 18 Uhr.

Dirks-Fachmann Tim Eckhorst ist am Donnerstag, 15. März zu Gast in Heide. Sein Thema: „Wie die Dithmarscher den Comic erfanden“. Beginn ist um 19 Uhr.

„Ein amerikanischer Traum – Andy Warhol Superstar“ ist der Vortrag von Dr. Hans Thomas Carstensen überschrieben, der am Dienstag, 27. März, ebenfalls um 19 Uhr beginnt.

Den Reigen der kunsthistorischen Betrachtungen zur Entstehung des modernen Comics und des historischen Kontextes beschließt Dirk Meier: „Menschen in Bewegung – Schleswig-Holstein als Ein- und Auswanderungsland von der Prähistorie bis in die Gegenwart“

lautet sein Thema. am Dienstag, 10. April, ab 19 Uhr.

Und dann ist da noch die Comic-Battle, der Live-Zeichnungswettbewerb mit Tim Eckhorst, der am Sonnabend, 17. März um 15 Uhr beginnt. Der für diese Veranstaltung kostet drei Euro, zwei für Kinder.

Ort der Veranstaltungen ist die Museumsinsel Lüttenheid. Der Eintritt pro Vortrag oder Veranstaltung kostet an der Abendkasse acht Euro, in der Vorverkauf sechs. Wer alle sechs Vorträge besuchen will, bekommt den Eintritt für 25 Euro. Weitere Informationen und Vorverkauf bei der Volkshochschule Heide unter ☎ 0481/6850-432 oder per Mail: marco.brett-hauer@stadt-heide.de.

Kirchenbüro sucht Kleider

Heide (gro) Bei der Konfirmationskleiderbörse sind wesentlich zwei Kleider mitgenommen worden. Das Kirchenbüro bittet, sie dort abzugeben, ☎ 0481/689110.

FDP-Kandidaten für Heide gekürt

Heide (us) Der FDP-Ortsverband hat seine Kandidaten zur Kommunalwahl am 6. Mai aufgestellt. Nach Aussagen ihrer Spitzenkandidatin Renate Jensen streben die Liberalen auf Ortsebene ein zweistelliges Ergebnis an. Folgende Männer und Frauen sind im Rahmen der jüngsten Mitgliederversammlung nominiert worden: Wahlbezirk 1: Thomas Freiburg; Wahlbezirk 2: Dr. Ulrich Kupke; Wahlbezirk 3: Benjamin Obermann; Wahlbezirk 4: Uwe Jochims; Wahlbezirk 5: Julia Dethlefsen; Wahlbezirk 6: Bo Müller; Wahlbezirk 7: Willi Ruge; Wahlbezirk 8: Ole Rinna; Wahlbezirk 9: Renate Jensen; Wahlbezirk 10: Michael Wöhleke; Wahlbezirk 11: Reinhold Ehrenberg; Wahlbezirk 12: Jens Oberg; Wahlbezirk 13: Thies Dethlefsen; Wahlbezirk 14: Wolfgang Drewes. Die Listenkandidaten für die Heider Ratsversammlung sind: Platz 1: Renate Jensen; Platz 2: Benjamin Obermann; Platz 3: Reinhold Ehrenberg; Platz 4: Jens Oberg; Platz 5: Ulrich Kupke; Platz 6: Thies Dethlefsen; Platz 7: Thomas Freiburg; Platz 8: Bo Müller; Platz 9: Uwe Jochims.



Benedikt Brebeck



Tim Eckhorst